

MEINUNGEN

Mit diesem Kompromiss können wir leben

Vernünftig: Im Januar kehrten die Arbeitgeber wieder an den Verhandlungstisch zurück. Es gab schließlich einen Kompromiss. Was Kollegen sagen:



Autokorso in Berlin: 130 IG Metalller und 80 Autos fahren zum Arbeitgeberverband und sorgten dabei für Stau auf dem Tempelhofer Damm.

Jörg Reuter, Autohaus Berlin, Niederlassung Hoppegarten:

„Wir waren bei allen drei Warnstreikwellen dabei. Das Ergebnis ist okay. Wir haben die Abkopplung von der Tariffentwicklung verhindert und erreicht, dass das Tariffniveau Brandenburgs in überschaubarer Zeit an das Berliner angeglichen wird.

Peter Juris, Brandenburgische Automobile GmbH Potsdam:

„Mit den Warnstreiks und dem Autokorso haben wir Bewegung in die festgefahrenen Tarifverhandlungen gebracht. Mit dem Ergebnis können beide Seiten leben, denke ich. Dank Stufenplan können die Arbeitgeber ihre Kosten kalkulieren, auch wir können endlich planen.“

ERFOLG NACH DREI WARNSTREIKWELLEN

Neuer Kfz-Tarifvertrag für Brandenburg

Für die 10 000 Beschäftigten im Kfz-Gewerbe Brandenburgs gibt es jetzt einen neuen Tarifvertrag. Dieser sieht für die Monate Oktober 2001 bis Januar 2002 eine Einmalzahlung von 115 Euro vor; ab Februar 2002 steigt der Ecklohn auf 10,01 Euro, die übrigen Lohngruppen und die Gehälter erhöhen sich entsprechend (Tabellen auf Seite 2). Bis Mai 2003 nähern sich die Löhne und Gehälter in vier Stufen dem Berliner Niveau an.

Dreimal mussten die IG Metall-Mitglieder aus den Kfz-Betrieben zu Warnstreiks vors Tor, zuletzt ganz kurz vor Weihnachten und gleich wieder zu Jahresbeginn. „Das Ergebnis ist nur durch die Warnstreikaktionen möglich geworden. Das Engagement der Kolleginnen

und Kollegen hat uns am Verhandlungstisch zum Durchbruch verholfen“, sagte der Verhandlungsführer der IG Metall, Gerd Schulz. Im Herbst 2003 endet die letzte Stufe der Tarifierhöhungen. Die Stufen beinhalten auch die Angleichung der Arbeitszeit. Sie sinkt in Brandenburg ab Oktober 2002 von derzeit 36,5 Stunden pro Woche auf 36 Stunden – also Berliner Niveau.

Gute Nachrichten gibt's für die Auszubildenden. Die Ausbildungsvergütungen steigen für alle ab 1. Februar 2002: in Berlin um fünf Euro und in Brandenburg um zehn Euro. Schon im Oktober 2002 muss über die weitere Angleichung verhandelt werden. Wer noch nicht IG Metall-Mitglied ist, sollte also gleich eintreten. Es lohnt sich.



Warnstreiks in Brandenburger Kfz-Betrieben. Dass die Arbeitgeber einen bereits ausgehandelten Kompromiss widerrufen hatten, machte viele Kolleginnen und Kollegen wütend – auch Nicht-Gewerkschafter.

KLASSE LEISTUNG!

Wir sagen Euch „Danke!“

Warnstreiks sind unser gutes Recht. Besonders der Autokorso war ein Volltreffer. Aber es ist oft nicht leicht, solche Protestaktionen zu organisieren – gerade wenn die Aufträge sich häufen und wenn obendrein der private Stress zunimmt, wie es vor Weihnachten der Fall war. Die Tarifkommission dankt deshalb allen Kolleginnen und Kollegen, die sich an den Aktionen beteiligt haben, ganz herzlich für ihr enormes Engagement.

SO GEHT ES WEITER

Berlin und Brandenburg 2003 wieder zusammen

Im Oktober 2003 stehen wieder Tarifverhandlungen an. Sie werden für Berlin und Brandenburg wieder gemeinsam geführt.

Darauf haben sich IG Metall und Arbeitgeber ebenfalls geeinigt. Die Tarifvertragsparteien verpflichteten sich weiterhin, diese Verhandlungen dann auf der Basis des Berliner Ecklohns zu führen.

Das bedeutet, dass mit der nächsten Tarifrunde für Berlin und Brandenburg ein einheitliches Tariffniveau erreicht wird.

LOHNTABELLE FÜR DIE GEWERBLICHEN ARBEITNEHMER IM Kfz-GEWERBE IN BRANDENBURG TARIFGEBIET II

gültig ab 1. Februar 2002

Lohngruppe	Altersgruppe	gültig ab 1. 2. 2002		gültig ab 1. 10. 2002		gültig ab 1. 1. 2003		gültig ab 1. 5. 2003	
		Euro/Std.	Euro/Mon.	Euro/Std.	Euro/Mon.	Euro/Std.	Euro/Mon.	Euro/Std.	Euro/Mon.
1	über 18 Jahre	7,41	1177,78	7,50	1177,78	7,70	1208,90	7,77	1219,89
	unter 18 Jahren	6,67	1060,00	6,75	1060,00	6,93	1088,01	6,99	1097,43
2	über 18 Jahre	7,91	1257,36	8,01	1257,36	8,22	1290,54	8,30	1303,10
	unter 18 Jahren	7,12	1131,62	7,21	1131,62	7,40	1161,80	7,47	1172,79
3	über 18 Jahre	8,41	1336,94	8,52	1336,94	8,74	1372,18	8,82	1384,74
	unter 18 Jahren	7,57	1203,25	7,66	1203,25	7,87	1235,59	7,94	1246,58
4		9,51	1512,01	9,63	1512,01	9,88	1551,16	9,98	1566,86
5		10,01	1591,59	10,14	1591,59	10,40	1632,80	10,50	1648,50
6		11,01	1750,75	11,15	1750,75	11,44	1796,08	11,55	1813,35
7		11,91	1893,99	12,06	1893,99	12,38	1943,66	12,50	1962,50

Diese Lohn­tabelle hat eine Laufzeit bis zum 30. 9. 2003

WICHTIGER HINWEIS

IG Metall-Mitglieder setzen mehr durch

Also schön, hier sind nun die neuen Tarif­tabellen. Aber Achtung! Tarif­verträge, die die IG Metall aushandelt, gelten nur für Mitglieder.

Zwar werden auch in diesem Jahr wieder viele andere Beschäftigte die höheren Löhne und Gehälter auf ihren Monatsabrechnungen finden. Aber dies geschieht nur, solange der Arbeitgeber „gutwillig“ ist. Und nur, solange es genügend IG Metall-Mitglieder im Betrieb gibt, die dem Arbeitgeber immer neue Tarifierhöhungen abringen. Die Arbeitgeber zahlen nämlich nicht „freiwillig“ Tarif­löhne an Nicht-Gewerkschaftsmitglieder. Sie fürchten eine starke Gewerkschaft in ihrem Betrieb.

Das genau ist der springende Punkt, über den „Abstinente“ nachdenken sollten. Je mehr Männer und Frauen in den Kfz-Betrieben Brandenburgs Mitglieder der IG Metall sind, umso stärker ist beim nächsten Mal die Verhandlungsposition der IG Metall gegenüber dem Arbeitgeberverband, umso besser wird das Tarif­ergebnis sein.

GEHALTSTABELLE FÜR DIE ANGESTELLTEN IM Kfz-GEWERBE BRANDENBURG TARIFGEBIET II

gültig ab 1. Februar 2002

Gehaltsgruppe		gültig ab 1. 2. 2002		gültig ab 1. 1. 2003		gültig ab 1. 5. 2003	
		in Euro		in Euro		in Euro	
1	1. Tätigkeitsjahr	1010	1036	1036	1046		
	2. Tätigkeitsjahr	1098	1126	1126	1137		
	3. Tätigkeitsjahr	1190	1221	1221	1233		
	ab 4. Tätigkeitsjahr	1240	1272	1272	1284		
2	1. Tätigkeitsjahr	1240	1272	1272	1284		
	2. Tätigkeitsjahr	1281	1314	1314	1327		
	3. Tätigkeitsjahr	1351	1386	1386	1399		
	ab 4. Tätigkeitsjahr	1436	1473	1473	1487		
3	1. Tätigkeitsjahr	1436	1473	1473	1487		
	2. Tätigkeitsjahr	1483	1521	1521	1536		
	3. Tätigkeitsjahr	1537	1577	1577	1592		
	4. Tätigkeitsjahr	1604	1646	1646	1662		
4	ab 5. Tätigkeitsjahr	1733	1778	1778	1795		
	1. Tätigkeitsjahr	1733	1778	1778	1795		
	2. Tätigkeitsjahr	1818	1865	1865	1883		
	3. Tätigkeitsjahr	1903	1952	1952	1971		
	4. Tätigkeitsjahr	1983	2034	2034	2054		
5	ab 5. Tätigkeitsjahr	2104	2158	2158	2179		
	1. Tätigkeitsjahr	2104	2158	2158	2179		
	2. Tätigkeitsjahr	2196	2253	2253	2275		
	3. Tätigkeitsjahr	2317	2377	2377	2400		
	4. Tätigkeitsjahr	2439	2502	2502	2526		
6	ab 5. Tätigkeitsjahr	2592	2659	2659	2685		
		freie Vereinbarung					

Diese Gehaltstabelle hat eine Laufzeit bis zum 30. 9. 2003

AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN

gültig ab 1. Februar 2002

Ausbildungsjahr	Euro/Monat		
	BerlinTG I	Berlin TG II OK 1	OK 2
für gewerbliche Auszubildende			
im 1. Ausbildungsjahr	360	315	302
im 2. Ausbildungsjahr	410	360	343
im 3. Ausbildungsjahr	460	400	384
im 4. Ausbildungsjahr	505	445	420
kaufmännische Auszubildende			
im 1. Ausbildungsjahr	420	365	347
im 2. Ausbildungsjahr	445	390	370
im 3. Ausbildungsjahr	510	440	421

Diese Aus­bildungs­vergütungen sind mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende, erstmals zum 30. 9. 2002 kündbar.

Die Aus­bildungs­vergütungen waren ein Schwerpunkt in den Verhandlungen. Hier hatte die IG Metall lediglich ab 1. Januar eine Anpassung an den Euro erreicht, also Aufrundungen auf glatte Fünf- oder Zehn-Euro-

Beträge durchgesetzt. Die Arbeitgeber wollen nun noch nicht einmal das zahlen! Das ist hart, und hier zeigt sich: Es lohnt sich besonders für alle Azubis, jetzt in die IG Metall einzutreten. Denn höhere Tarife

müssen erkämpft werden, und die Gewerkschaft ist umso stärker am Verhandlungstisch, je mehr Mitglieder sie in den Betrieben hat. Sprecht die Vertrauensleute und Betriebsräte der IG Metall in Eurem Betrieb an!

Impressum: IG Metall-Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin. Verantwortlich: Hasso Düvel, Redaktion: Marlis Dahme, Fotos: IG Metall, Druck: Union-Druckerei, Theodor-Heuss-Allee 90-98, 60486 Frankfurt am Main.